Jahresbericht 2011

Der Saisonstart erfolgte am 12. März und fand doch nicht statt! Grund: Jürg war allein beim Startort Ringhof. Von den weiteren zwei vorgesehenen MTB-Touren konnte dann nur eine durchgeführt werden und diese bei geringer Teilnehmerzahl.
Am Samstag, 2. April war dann schönes Wetter und die Rennräder glänzten in der Sonne. Insgesamt drei Trainingsfahrten konnten mit jeweils einem Dutzend Fahrern bei guten Wetterbedingungen im Zürcher Unterland (2) wie auch um den Zugersee durchgeführt werden.
Im Mai gab es 4 Wochenende und an jedem Samstag trafen sich Punktesammler mit Sternenleibchen ein, um die Trainingskilometer im Kanton Zürich, eingeschlossen der „Ironman-Trail“ im Oberland sowie im Aargau abzuspulen. Dabei wurde auch der „Brugnoli“ wie immer sportlich gegrüsst.
Der ersten Tagestour war der Wettergott nicht gut gesinnt. Die Rigitour konnte nicht gefahren werden, weil einerseits Regen angesagt war (bereits am Freitag ein Regentag) und anderseits die Prognosen auch zur nassen Seite neigten.
Dann war wieder einmal ein Sonntag unser Tourtag. Die Säntis-Classic nahmen 9 Fahrer unter die Räder und erreichten das Ziel stolz und in Time.
Der Klausenpass – gegenüber 2010 mit deutlich weniger Plusgraden – stand am 9. Juli an und die Höhenmeter wurden locker von den 6 Pédaleuren bewältigt. Zu Beginn regnerisch und nach einer Stärkung in Glarus und dem Entscheid zu fahren, konnte die Fahrt bei immer besseren Bedingungen fortgesetzt werden. Beim verdienten Schlusstrunk liessen die Gedanken und Meinungen an diese Touren die Fahrer unablässig diskutieren.
Dieser Juli hatte es in sich, kühl und nass, was dann zur Verschiebung der Tour vom 23. auf den 30. führte. Bedauerlicherweise oder anders gesagt, gemäss Reglement gab es dann für die wenigen Teilnehmer keine Punkte.
Die 5-Seen-Rundfahrt anfangs August hatte lange auch keine Befürworter, da das Sommerwetter nicht nur in diesen Tagen Pause machte. Aus diesem Grunde wurde auch das Mittagessen ausgelassen. 13 Teilnehmer (Durchschnittsalter 57.5) sowie mit Henry Weiss ein neuer Buschauffeur spulten die bewährte Strecke ab.
Der Saisonhöhepunkt, die 2-Tagestour fand am 13./14. August bei trockenen Strassen und angenehmen Temperaturen statt. 20 Velofahrer konnten abwechslungsreiche und verkehrsarme Strassen im schweizerischen und französischen Jura befahren. Selbstverständlich fehlten happige Steigungen wie auch die lange Abfahrten nicht. Wenn man von den stolzen (inländischen) Weinpreisen absieht waren die zwei Tage ein Erfolg. Andy und Werner führten die Fahrer souverän durch die Landschaft. Besten Dank.
Dann stand noch die Churfirsten-Tour an. Max und Thomas begrüssten in der Früh die Unentwegten. Mit rekordverdächtiger Kilometerzahl für beide Gruppen beendigten 10 Fahrer diese schöne Tour. Die Strecke führte ab Rüti über den Kerenzer oder unten durch, dann nach Sargans und über Wildhaus und Ricken wieder an den Ausgangsort zurück.
Der September zeigte sich auch mehrheitlich sonnig und die Tour vom 10.September gab immer wieder sehenswerte Ausblicke, sofern der Fahrer nicht nur auf den H..... des Vorderen schaute. Für Silvio Guntli bedeutete dieser Samstag das Saisonende. Er verunfallte bei einer rassigen Abfahrt.
Heiss wie im Herbst 2010 war es nicht und trotzdem trafen sich zur Schlusstour 10 Fahrer, die von drei Gästen aus dem Bernbiet begleitet wurden. Max und Dieter radelten gezielt voraus und nach dem Start in Volketswil kurvten Alle hintenan. Am Ausgangsort nahm eine vergnügte und verschwitzte Truppe die Verpflegung – jeder was ihm am Besten bekommt – ein.
Bei den 2 abschliessenden MTB-Tagen (einer wegen Regen ausgefallen) begrüssten Jürg und Max insgesamt nur 5 engagierte Biker.
Ein grosser Dank gilt A l l e n Organisatoren, die zu diesem abgerundeten Saisonprogramm beitrugen. Für die Saison 2012 soll Fahrfreude und Vermeidung von Zwischenfällen im Vordergrund stehen, um am Ende auf viele erfolgreiche Stunden und Kilometer zurück zu blicken.